

Bewerbung für ein Autonomes Tutorium

WS 2019/2020

Lilli Förster

Master Ästhetik, 2. Semester

Bachelorabschluss: Philosophie und Mode-Textil-Design, Universität Paderborn

Thema:

Ludwig Wittgenstein und die Farben

Über kaum einen Philosophen ist sich die Forschung so uneins wie über Ludwig Wittgenstein. Im Diskurs kristallisiert sich dabei die Frage nach der Verbindung des frühen Wittgenstein (*Tractatus*) und des Späteren (*Philosophische Untersuchungen*) als eine der Hauptstreitpunkte heraus. Inmitten dieser Auseinandersetzung schreiben einige Autoren den Farben in Wittgensteins Werken eine Schlüsselposition zu: „Wittgenstein’s first Philosophy collapsed over its inability to solve one problem: colour exclusion.“ (Peter Hacker)

Der Bedeutung der Farben in Wittgensteins Werken soll sich in diesem Autonomem Tutorium genähert werden, wobei dem Werk *Bemerkungen über Farben* gesondert Aufmerksamkeit geschenkt wird. Es ist geplant zunächst auf die Einordnung des Farbgebietes im Gesamtwerk Wittgensteins einzugehen und allgemeine Grundlagen zu vermitteln (Logik der Farbbebiffe vs. Klassische Farblehre), bevor sich seinen Untersuchungen zu weiß (und Transparenz) und rot-grün (rötlich-grün) gewidmet wird. Diese Schwerpunkte werden jedoch nicht ausschließlich aus Wittgensteins Perspektive betrachtet, sondern auch mithilfe anderer Denker, wie etwa Johann W. von Goethe, Philipp O. Runge, Isaac Newton, Georg C. Lichtenberg und Arthur Schopenhauer untersucht. Die Auswahl dieser Denker begründet sich mit namentlichen oder indirekten Bezügen durch Wittgenstein in seinen Ausarbeitungen. Diese vielschichtigen Einflussnahmen der genannten Denker auf seine *Bemerkungen über Farben* stellt somit einen weiteren Akzent des autonomen Tutoriums dar. Die einzelne Gewichtung dieser Schwerpunktbereiche wird der Herausbildung im Tutorium selbst überlassen.

Neben dem Gebiet der Philosophiegeschichte werden somit auch Bereiche wie Farbenlehre, Physik (Optik), Psychologie, Mathematik und Logik und (allgemeines) Verständnis von Kunst(werken) berührt.

Mein persönliches Interesse an diesem Themengebiet erschließt sich aus der Sonderstellung der Farblogik Wittgensteins in seinem Gesamtwerk und der Möglichkeit zu interdisziplinären

Ansätzen. Meine Bachelorarbeit schrieb ich bereits zu Wittgenstein und Kunstphilosophie und studiere jetzt im zweiten Semester Master Ästhetik.

Vorläufige Literaturliste:

Gierlinger, Frederik A. / Riegelnik, Štefan (Hg.). 2014. *Wittgenstein on Colour*, Berlin: De Gruyter.

Lee, Alan. 1999. „Wittgenstein’s *Remarks on Colour*,“ in: *Philosophical Investigations* 22; 3. Juli, S. 215–239.

McGinn, Marie. 1991. „Wittgenstein’s *Remarks on Colour*,“ in: *Philosophy* 66; Oktober, S. 435–453.

Rothaupt, J. G. F.. 1996. *Farbthemen im Wittgenstein Gesamtnachlass. Philologisch-philosophische Untersuchungen im Längsschnitt und im Querschnitten*, Bad Langensalza: Beltz Athenäum Verlag.

Von Goethe, Johann W. 1977. *Schriften zur Naturwissenschaft*, Hg. von M. Böhler, Stuttgart: Reclam.

Wittgenstein, Ludwig. 1984. *Bemerkungen über Farben*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Wittgenstein, Ludwig. 2001. *Philosophische Untersuchungen. Auf der Grundlage der kritischen Edition*, Hg. von J. Schulte, 4. Aufl., Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Wittgenstein, Ludwig. 1960. *Tractatus logico-philosophicus. Logisch-philosophische Abhandlung*, Frankfurt am Main: Suhrkamp.